Spielprinzip: Inspiration – keine Kopie



Lass dich von Filmen, Serien, Spielen und Literatur inspirieren – aber kopiert keine bestehenden Charaktere.

Nahezu jeder Charakter im LARP ist in irgendeiner Form von bekannten Vorbildern beeinflusst. Das ist völlig normal und gerade für Einsteiger oft hilfreich: Charakterzüge, Verhaltensweisen oder archetypische Rollen aus bekannten Geschichten können einen guten Einstieg ins Charakterspiel bieten.

LARP lebt davon, dass Charaktere eigenständig, glaubwürdig und in der Spielwelt verankert sind. Problematisch wird es jedoch, wenn aus Inspiration eine Kopie wird. Ein Charakter, der denselben Namen trägt, sehr ähnlich aussieht, sich wie in der Vorlage verhält und womöglich sogar die gleiche Hintergrundgeschichte besitzt, wirkt im LARP fehl am Platz. Spätestens wenn mehrere Spielende dieselbe Figur darstellen, verliert das Spiel an Glaubwürdigkeit. In solchen Fällen bewegt man sich eher im Bereich des Cosplays – also der möglichst exakten Darstellung einer bestehenden

Figur.

Grundregel: Inspiration ja – Kopie nein. Besonders Namen sollten niemals übernommen werden.

Was gut funktioniert: Spielen innerhalb eines Hintergrundes

Während konkrete Figuren nicht kopiert werden sollten, ist die Nutzung bekannter Spielwelten oder Hintergründe (Lore) im LARP weit verbreitet und oft sinnvoll. Beispiele dafür sind:

- Herr der Ringe - Mittelerde von Tolkien
- Das Schwarze Auge - Aventurien
- Witcher

Solche Welten bieten einen gemeinsamen Bezugsrahmen, den viele Spieler verstehen und bespielen können. Innerhalb dieses Rahmens lassen sich eigene Charaktere entwickeln, ohne bestehende Figuren zu kopieren. Folgende Elemente können dabei problemlos übernommen oder als Orientierung genutzt werden:

- Rassenkonzepte und deren Eigenschaften (sofern darstellbar im LARP)
- Gewandungselemente
- Geografische Herkunft und Weltverständnis
- Kulturelle und religiöse Bräuche
- Bekannte historische Ereignisse und Mythen
- Zugehörigkeit zu Fraktionen oder Organisationen (idealerweise ohne hohe Machtposition oder weltverändernden Einfluss)

Ein guter LARP-Charakter ist kein Abbild einer bekannten Figur, sondern eine eigene Persönlichkeit mit erkennbaren Einflüssen. Wer sich inspirieren lässt, statt zu kopieren, schafft glaubwürdiges Spiel, vermeidet Dopplungen und trägt zu einer lebendigen, gemeinsamen Spielwelt bei.

Revision #2
Created 23 March 2026 09:08:41 by Zinnober
Updated 26 March 2026 22:39:16 by Zinnober